

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 189

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 10. August
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 10 août
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 189

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 189

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Handelsnotizen aus Holland.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1054)
Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Leemann & Schmiel, Metallgiesserei, an der Florastrasse, in Küsnacht (Zürich) (Gesellschafter: Adolf Joseph Leemann-Frei, von Russikon, in Zürich 1, und Fritz Schmiel-Frei, von Schönholzerwilien (Thurgau), in Zürich 1).
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juli 1918.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 30. August 1918.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1055)
Succession répudiée de Rhy, René, en son vivant notaire à Tramelan.

Date de l'ouverture de la liquidation: 18 juillet 1918.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 20 août 1918, à 3½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la gare, à Tramelan.
Délai pour les productions: 30 août 1918.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (10021)
Gemeinschuldner: Pfeil, Richard, Coiffeur, Aarau.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 20. Juli 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. August 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 27. August 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1066)
Faillite: Georges Herzog & Co, industriels, Rue de St-Jean 78.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 juillet 1918.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 19 août 1918, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 10 septembre 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (1059)
Gemeinschuldner: Wirth-Böhlen, Fritz, Zuchwil, nun in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samedan (1058)
Gemeinschuldner: J. Rungger-Coray's Erben, Hotel West-end, St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. August 1918.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1057)
Gemeinschuldner: Haller, Rud., Tuchhandlung, Mercerie, Oberentfelden.
Anfechtungsfrist: Bis 20. August 1918.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1056)
Faillite: Savoie, Paul-Henry, représentant, à la Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation complémentaire des productions tardives de la faillite sus-indiquée est déposé à l'office sus-désigné où il peut être consulté.

Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 20 août 1918 inclusivement, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1067)

Faillite: Société Anonyme «Acierfer» en liquidation, ayant son siège Boulevard Carl Vogt, 15, Genève.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Konkursstelgerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1061/2)

Werttitelstelgerungen
In folgenden Konkursen gelangen Montag, den 26. August 1918, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaal, Grendelstrasse, in Luzern, gegen Barzahlung an öffentliche Steigerung:

1. Hirt, Alb., Konfektion, Luzern:
Lebensversicherungspolice der Union Assurances Society über Fr. 10,000 vom 13. Oktober 1899, Lebensversicherungspolice der Teutonia Leipzig über Fr. 10,000 vom 1. April 1901, Lebensversicherungspolice der Allgemeinen Lebensversicherungsgesellschaft Paris über Fr. 5000 vom 19. März 1901.
2. Schär, Ferd., Bauunternehmer, Luzern:
2 ½ und 1 amerikanisches Patent über Eisenbeton- und Massivdecken.
Die Titel können im Bureau des Konkursamtes eingesehen werden.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1064)

Rückruf einer Grundstück-Versteigerung
Die auf Donnerstag, den 29. August 1918, angesetzte Versteigerung des den Ehegatten Grether, Emil, und Spalinger, Louise, Maria, von Basel, gehörenden Grundstückes Sektion VIII, Parzelle 740^a, haltend 8 a 17,5 m² Land an der Turnerstrasse, findet nicht statt.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1068)

Grundstückversteigerung
(Zweite Gant)

Donnerstag, den 26. September 1918, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Gant, gerichtlich versteigert die den Ehegatten Grether, Emil, und Spalinger, Louise Maria, von Basel, gehörenden Grundstücke:

1. Sektion VIII, Parzelle 758, haltend 1 a 79 m² mit Wohnhaus Turnerstrasse 15.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 48,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 680 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion V, Parzelle 691^a, haltend 19 a 34,5 m² Terrain an der Birstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 38,690.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 550 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion V, Parzelle 1371, haltend 9 a 8 m² mit Eckhaus Lehenmattstrasse 145 nebst Anbau, Kegelbahn, Hintergebäude.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 95,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1150 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der ohgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Unterlasna in Schuls (1060)

Konkursamtliche Liegenschaftstelgerungen

Im Konkurse über Hermann, Anton, Bäckerei, Schuls, gelangt die Liegenschaft: Wohnhaus (Nr. 159) mit angehauter Bäckerei, Laden und Tea-room, Wiese und Garten anstossend, zirka 592 m², im Café Hermann, Schuls (Unterdorf), den 14. September 1918, nachmittags 2 Uhr, auf erste öffentliche Steigerung.

Schätzungssumme: Fr. 75,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. September 1918 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Delibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Sursee (1063)

Schuldnerin: Frau Herzog, Ottilie, Inhaberin des «Warenhaus Herzog», in Sursee.

Zeit und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 29. August 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, in Sursee.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni, 23. November 1917 und 10. Juni 1918.)

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1065)

Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1918

Schuldner: Soom, Fritz, Spenglermeister, Scheibenweg 17, Bern.

Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben. Einwendungen gegen das Gesuch sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation an gerechnet, beim Richteramt II Bern schriftlich einzureichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1918. 15. Juni. Unter dem Namen **Gesellschaft neuer Menschen** hat sich mit Sitz in Zürich am 11. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Förderung des Menschenwohles, die Schaffung einer Freistadt, zunächst in Zürich, sowie den An- und Verkauf von Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital wird gebildet aus dem Gesamtbetrag der ausgegebenen Anteilscheine zu je Fr. 50. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 7 Mitgliedern. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Der Austritt kann zu beliebiger Zeit erfolgen. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern beschliesst die Generalversammlung. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Der nach Verzinsung der Hypotheken und Bestreitung aller Auslagen und nach allfälligen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine, eventuell für Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 oder 7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Max Rotter, Architekt, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Emil Frey, Buchhalter, von Zürich, in Zürich 1, Aktuar; Ernst Rutz, Telegraphist, von Herisau, in Zürich 3, Kassier; und Grete Rotter geb. Bäck (ohne Beruf), von Zürich, in Zürich 6, und Frä. Emma Münch, Pflegerin, von Horgen, in Zürich 6, Beisitzerinnen. Geschäftslokal: Rosengasse 3, Zürich 1.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Biel**

1918. 16. Juli. Unter der Firma **Manufacture d'horlogerie «La Zinnia» S. A. (Zinnia Watch Co. Ltd.)** hat sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Zeitdauer gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uhrenfabrikation, sowie Kauf und Verkauf von Uhren. Die vom 1. Juli 1918 datierten Gesellschaftsstatuten sind am 4. Juli 1918 angenommen und unterzeichnet worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien von Fr. 500. Diese Namenaktien können an Drittpersonen nur mit Zustimmung aller der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre übertragen werden. Dagegen ist die Uebertragung zwischen den Aktionären und ihren Familiengliedern frei. Die Einberufung der Aktionärversammlung erfolgt unter Mitteilung der Traktanden durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, und zwar mindestens 15 Tage vorher. Als Publikationsorgan für die im Gesetze vorgesehenen Fälle wird das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Vertretung nach aussen besorgt ein Verwaltungsdelegierter und führt die rechtsverbindliche Unterschrift der Aktiengesellschaft. Verwaltungsdelegierter ist Robert Jean-Mairet, von La Sagne und Ponts-de-Martel, Uhrenfabrikant, in Biel. Geschäftsdomicil: Heilmannsstrasse Nr. 4, in Biel.

Bureau Thun

3. August. Unter der Firma **Handelsgärtner-Verband für das Berner Oberland und angrenzende Aemter** hat sich mit Sitz in Thun gemäss Statuten vom 18. November 1917 eine Genossenschaft gebildet. Ihre Dauer ist unbestimmt. Sie hat den Zweck, die Interessen der Handelsgärtner in jeder Hinsicht zu wahren, durch Aufstellung von Lohn- und Produktentartungen und durch Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Dem Verbands können selbständige, in bürgerlichen Rechten stehende Handels- und Landschaftsgärtner angehören; ferner können aufgenommen werden Gärtner in öffentlichen Verwaltungen und auch Privatgärtner, die in leitender Stellung sich befinden. Ueber Aufnahme und Ausschluss von Genossenschaftsmitgliedern entscheidet die Generalversammlung. Der freiwillige Austritt aus dem Verbands kann nur auf Ende eines Kalenderjahres geschehen und soll schriftlich angemeldet werden. Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt im Minimum Fr. 3 sowie für jeden Gehilfen und Lehrling Fr. 1. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus mindestens 5 Mitgliedern. Für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Zu Statutenänderungen oder Beschlüssen über Auflösung der Genossenschaft bedarf es der Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder. Sind in der betreffenden Versammlung weniger als zwei Drittel der Genossenschafter vertreten, so muss innerhalb vier Wochen eine zweite Versammlung unter ausdrücklicher Bezeichnung des betreffenden Traktandums einberufen werden, in welcher dann die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder entscheidet. Präsident ist Fritz Heim, Handelsgärtner, von und in Thun; Vizepräsident ist Rudolf Roggli, Handelsgärtner, von Wahlern, in Hilterfingen; Sekretär ist Hans Aerni, Handelsgärtner, von Hilterfingen, in Hünibach; Kassier ist Wilhelm Spetzmann, Handelsgärtner, von Basel, in Spiez. Beisitzer sind: Johann Jak. Steiger, Baumzüchter, von Basel, in Oppligen; Rudolf Ryser, Handelsgärtner, von Affoltern i. E., in Thun; Friedrich Liechti, Handelsgärtner, von Buchholterberg, in Steffisburg.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Seifen- und Sodafabrik. — 1918. 6. August. Inhaber der Firma **Wilhelm Dober** in Küssnacht ist Wilhelm Dober, von und in Küssnacht. Seifen- und Sodafabrik. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Dober» in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 185 von 1892, Seite 745).

Tuch- und Bettwaren. — 6. August. Die Firma **Anton Marty**, Tuch- und Bettwarengeschäft, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1910, Nr. 96, Seite 654), ist infolge Geschäftsverkauf erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die Firma «Adelrich Wickart, vormals Anton Marty» in Einsiedeln.

Inhaber der Firma **Adelrich Wickart, vormals Anton Marty** in Einsiedeln ist: Adelrich Wickart, von und in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Marty» in Einsiedeln. Tuch- und Bettwarenhandlung.

6. August. Inhaber der Firma **A. Pfister, Strickwarenfabrik** in Tuggen ist Alois Pfister, von und in Tuggen. Fabrikation und Handel mit Strickwaren.

6. August. Inhaber der Firma **Carl Lamperti, Baugeschäft** in Lachen ist Carl Lamperti, von und in Lachen. Baugeschäft. Die Firma erteilt Prokura an Frau Elisa Lamperti-Dobler, von und in Lachen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Baugeschäft Lamperti & Cie» in Lachen (S. H. A. B. 1916, Nr. 1, Seite 1).

7. August. Aus dem Vorstande des **St. Fintans-Vereins Chur** in Schwyz (S. H. A. B. 1903, Nr. 61, Seite 241, und 1916, Nr. 232, Seite 1503) ist infolge Wegzuges ausgetreten der Aktuar Jos. Rupp und an seine Stelle als Aktuar in der Vereinsversammlung vom 9. April 1918 gewählt worden: Wilhelm Janssen, von Uebergen bei Nywegen (Holland), Vikar an der Liebfrauenkirche in Zürich.

**Fribourg — Fribourg — Friburgo
Bureau d'Estavayer-le-Lac**

1918. 29. mai. Sous la dénomination **Société du Battoir de St. Aubin**, il s'est formé à St-Aubin une société coopérative ayant pour but l'exploitation en commun d'une machine à battre le grain à St-Aubin; ce but n'est pas lucratif. La société a son siège à St-Aubin. Sa durée est indéterminée. Les statuts sont du 30 juin 1917. Le fonds social est indivis entre les sociétaires. Il se compose: a) de l'actif sur les biens meubles et immeubles; b) des finances d'entrée de fr. 20; c) pour tout nouveau membre d'une finance d'entrée proportionnelle à l'actif de la société et fixée par l'assemblée générale; d) des finances de battage fixées chaque année par l'assemblée générale; e) de la contribution de fr. 20 due par le copartageant qui achète une nouvelle part et de la finance d'entrée due par le même, proportionnellement à l'actif de la société à teneur de l'art. 11 et fixée par l'assemblée générale. Font partie de la société: a) celui qui adhère aux statuts et les a signés; b) celui qui est admis postérieurement dans l'association, suivant les règles fixées. La demande d'admission doit être adressée par écrit au comité; l'admission est votée par la première assemblée générale des sociétaires. On cesse de faire partie de la société: a) par la mort, sous réserve de transmission des droits aux héritiers, comme il est prévu aux art. 7, 8 et 9; b) par le retrait volontaire; c) par la faillite; d) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire peut avoir lieu en tout temps. Le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social. Il doit payer sa part à toutes les obligations. En cas de faillite d'un sociétaire ou de saisie de ses biens, les créanciers personnels n'ont aucune action sur les biens, créances ou droits quelconques appartenant à la société, conformément à l'art. 694 C. O. Le failli est déchu de ses droits de sociétaire. Le failli réhabilité et redevenu propriétaire d'immeubles peut rentrer dans ses droits de sociétaire, moyennant paiement de sa part à toutes les contributions courues dès la faillite, sans qu'il puisse être tenu compte d'aucune prescription. L'exclusion peut être prononcée pour refus d'observer les engagements ou prescriptions statutaires. La copropriété des biens sociaux, soit les parts des sociétaires sont transmissibles par actes entre vifs, par testaments et par succession ab intestat. Pour la transmission par actes entre vifs, l'approbation de l'assemblée générale est nécessaire dans tous les cas. Si un sociétaire décède sans héritiers directs et sans avoir disposé de sa part, en la forme légale, cette part devient la propriété de la société, à l'exclusion de toute autre personne. Les parts ne peuvent être divisées, les héritiers d'un sociétaire peuvent en jouir indivisément tant qu'ils font ménage commun. En cas de partage, la part d'un sociétaire devra être attribuée en entier, à l'un des copartageants. Les autres copartageants devront acquiescer une autre part et payer une contribution de fr. 20 ainsi qu'une finance d'entrée proportionnelle à l'actif de la société et fixée par l'assemblée générale. L'usufruitier jouit du droit de sociétaire pendant la durée de l'usufruit. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis en premier lieu 1° par l'avoir social et 2° subsidiairement par tous les sociétaires qui sont indéfiniment responsables de tous les engagements régulièrement contractés par la société. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette sociale, à couvrir les frais d'administration, à entretenir le matériel et le bâtiment, au besoin et enfin à amortir la dette. Les comptes et bilan sont arrêtés au 31 décembre de chaque année. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, la direction, la commission de vérification des comptes et le tribunal arbitral. La direction se compose de 5 membres, nommés par l'assemblée générale pour 3 ans. Ils sont rééligibles. Elle se constitue elle-même et nomme le président, le vice-président, le secrétaire-caissier. Le président ou le vice-président et le secrétaire, seuls, ont la signature sociale collectivement entre eux. Moyennant les autorisations légales et statutaires, ils obligent par leur signature collective la société et subsidiairement les sociétaires. Toutes contestations des sociétaires entre eux ou des sociétaires avec la société ou de celle-ci avec des tiers au sujet des affaires sociales, seront soumises au jugement d'un tribunal arbitral composé de 3 membres pris en dehors de la société. Le tribunal prononce sans appel ni recours. La société est dissoute: a) par décision de l'assemblée générale prise conformément aux statuts; b) par la mise en faillite de la société; c) dans les autres cas prévus aux art. 709 et 710 du C. O. En cas de dissolution, l'excédent actif ou passif sera réparti par égales portions entre les sociétaires. La liquidation de la société sera opérée par la direction, soit par un ou plusieurs liquidateurs désignés par l'assemblée générale, au maximum trois membres. La majorité des deux tiers des membres de la société est nécessaire pour toute modification à apporter aux statuts ainsi que pour décider la dissolution de la société. Le comité est composé comme suit: Président: Albert Collaud, feu Albin (Roy), agriculteur, de et à St-Aubin; vice-président: Ernest Dessibourg, feu Louis, négociant, de et à St-Aubin; secrétaire-caissier: Placide Collaud, feu Pierre (Caporal), agriculteur, de et à St-Aubin; membres: Charles Cantin, feu Edouard, agriculteur, de Vallon; à St-Aubin, et Florentin Verdon, feu Antoine, agriculteur, de et à St-Aubin.

**Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten**

Nickelage und Oxydage. — 1918. 6. August. Inhaberin der Firma **M. Ingold-Jäggi** in Subingen ist Margaritha Ingold-Jäggi, Ehefrau des Arnold Ingold, Hieronimus sel., von und in Subingen. Nickelage und Oxydage. Gebäude Nr. 9. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an den Ehemann Arnold Ingold, von und in Subingen. Zwischen den Ebegabten besteht Gütertrennung gemäss Art. 182, Abs. 1, Z. G. B.

Bureau Stadt Solothurn

6. August. Unter der Firma **Uhrenfabrik Osia (Fabrique d'horlogerie Osia) (Osia Watch Co.)** hat sich mit Sitz in Solothurn eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und Handel mit Uhren jeder Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Juli 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 75,000 (fünfundsebenzigtausend Franken), eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, wovon 20 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 2–3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft sind befugt: Die Verwaltungsräte Otto Richard, von Wynau, Kaufmann, und Robert Brand, von Ursenbach, Kaufmann, beide in Solothurn. Geschäftslokal der Gesellschaft: Weissensteinstrasse Nr. 245.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 25. Juli. Unter der Firma **Kohlen- & Briquetthandels-gesellschaft A. G. Basel (Société anonyme pour la vente des charbons et des briquettes Bâle)** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat die Nutzbarmachung aller inländischen Brennstoffe, sei es

durch Handel oder direkte Zufuhr oder durch Briкетierung der Kohlen und Hilfsprodukte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich bei anderen Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Juli 1918 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 50 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und im Schweiz. Handelsamtsblatt nur dann, wenn dies das Gesetz vorschreibt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft üben aus: der Präsident des Verwaltungsrates und die vom Verwaltungsrate gewählte Direktion. Präsident des Verwaltungsrates und dessen Delegierter ist Alfred Lenz, Kaufmann, von und in Basel. Verwaltungsrat und zugleich Direktor ist Henri Schaub, von und in Basel. Gerbergasse 41.

1. August. Unter der Firma Holzleuchter-Aktiengesellschaft (Lustrerie en bois Société anonyme) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Handel von Beleuchtungskörpern aller Art, sowie die Verwertung von Patenten auf diesem oder ähnlichem Gebiet, ferner die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Juli 1918 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und ist eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates, Emil Bercher, Architekt, von und in Basel, aus. Geschäftsdomizil: Heuberg 22.

25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Leder Import A. G. in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 71 vom 24. März 1916, Seite 473, und Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 815/6, publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 500,000 auf zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) erhöht worden und nunmehr eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je Fr. 1000 und 75 Inhaberaktien von je Fr. 20,000. Die übrigen Punkte der hievorigen zitierten Publikationen sind unverändert geblieben.

Obst und Südfrüchte. — 31. Juli. Die Firma Gebr. Rodi in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1918, Seite 138) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind per 1. Juli 1918 von der Firma «Luigi Rodi vorm. Gebr. Rodi» übernommen worden (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1918, Seite 1258).

Mechanische Papierschnelderei. — 6. August. Inhaber der Firma G. Sesseli in Basel ist Gottlieb Sesseli-Baumgartner, von und in Basel. Mechanische Papierschnelderei; Klingelbergstrasse 27.

Sortimentsbuchhandlung, modernes Antiquariat, usw. — 7. August. Inhaber der Firma Aug. Kostomay in Basel ist August Kostomay, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Rosa geb. Petterill in vertraglicher Gütertrennung lebend. Sortimentsbuchhandlung und modernes Antiquariat, Papeterie und Postkartenhandlung; Steinvorstadt 51.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 9. Juli. Unter der Firma Kohlenwerke A. G. Uznach besteht mit Sitz in Uznach eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 17. Mai 1918. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb von Grundstücken, von Lizenzen und Konzessionen auf Abbau der in der Gemeinde Uznach und Umgebung gelegenen Kohlenvorkommen und die Versorgung der Gesellschafter mit dem gewonnenen Brennmaterial. Die Gesellschaft kann auch andere Kohlenlager ausbeuten oder sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital ist auf Fr. 200,000 festgesetzt, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, gesetzlich vorgeschriebene Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Franz Fähr, Advokat, von Kaltbrunn, in Uznach.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Baden

1918. 7. August. Der Verein unter dem Namen Jägermusik Wettingen in Wettingen (S. H. A. B. 1917, Seite 127) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

7. August. Die Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 1504) erteilt Kollektivprokura an Hans Denzler, Kaufmann, von Nänikon (Zürich), in Baden, und an Walter Niggeler, Ingenieur, von Grossaffoltern (Bern), in Baden.

Manufakturwaren. — 7. August. Die Firma Neuburger & Co. in Baden (S. H. A. B. 1909, Seite 1142) erteilt Einzelprokura an Ernst Neuburger, von Winterthur, in Baden.

Bezirk Lenzburg

7. August. Die Firma Friedrich Merz, Apothekers Witwe in Seengen (S. H. A. B. 1894, Seite 930) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Friedr. Merz, Apotheker in Seengen ist Friedrich Merz, von Lenzburg, in Seengen. Apotheke, Drogerie, Farbwaren, Lacke; zur Apotheke.

Bezirk Zofingen

Woll- und Baumwollgarnfärberei. — 6. August. Die Firma Rob. Hunkeler in Zofingen (S. H. A. B. 1891, Seite 62) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Robert Hunkeler in Zofingen ist Robert Hunkeler-Häfliger, junior, von Altishofen (Luzern), in Zofingen. Woll- und Baumwollgarnfärberei. Geschäftsslokal: Talpi Nrn. 704 und 707. Die Firma erteilt Einzelprokura an Robert Hunkeler, senior, von Altishofen (Luzern), in Zofingen.

Mechanische Buntweberei. — 6. August. Die von der Firma Gradmann-Strub & Co. in Zofingen (S. H. A. B. 1914, Seite 714) an Conrad Strub-Kobelt erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1918. 6. agosto. La liquidazione della S. A. Industrie Chimiche in liquidazione, fabbrica di prodotti chimici e generi affini, in Chiasso (F. u. s. di c. 20 febbraio 1917, n° 42, pag. 290), essendo terminata, la ragione sociale viene cancellata.

Vini. — 6. agosto. La ditta Vassalli Giuseppe Della Gada fu Francesco, negozio e relativi smerci di vini, in Riva St. Vitale e Capolago (F. u. s. di c. 16 luglio 1887, n° 70, pag. 561, e 21 luglio 1917, n° 168, pag. 1187), è cancellata ad istanza del titolare. L'attivo ed il passivo della ditta suddetta viene assunta dalla nuova società «G^e Vassalli Della Gada e Cⁱ» in Capolago.

Giuseppe Vassalli Della Gada, fu Francesco, ed i figli dello stesso Guglielmo ed Ubaldo, tutti da ed in Riva St. Vitale, hanno fra di loro costituito sotto la ragione sociale G^e Vassalli Della Gada e Cⁱ, una società in nome collettivo, con sede in Capolago, che ha iniziato il suo commercio col giorno primo andante. La società assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Giuseppe Vassalli Della Gada» ora cancellata. La firma sociale spetta unicamente ed individualmente ai soci Giuseppe e Guglielmo Vassalli Della Gada suddetti. La società conferisce procura ad Olivio Della Casa, fu Giovanni, da Stabio, domiciliato a Capolago. Genere di commercio: Importazione e vendita vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Brevets d'invention. — 1918. 5 août. Le chef de la maison M. Ackermann, «Cà Marche (Das geht)», à Lausanne, est Marie née Holz-häuser, femme de Otto Ackermann, de Oberkirch (Lucerne), domiciliée à Lausanne. Exploitation de brevets d'invention. Rue du Grand Chêne 1. La procuration est conférée au dit Otto Ackermann, d'Oberkirch (Lucerne), domicilié à Lausanne.

Hôtel et café-restaurant. — 6 août. Le chef de la maison Chs.-A. Schwyter, à Lausanne, est Charles-Albert Schwyter, de Männedorf (Zurich), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel et café-restaurant, Place de la Gare, à l'enseigne «Hôtel Continental et de la Gare».

Bureau de Nyon

Fers, tissus, épicerie, mercerie et denrées coloniales. — 6 août. Charles Michaud, d'Avenches, et Léon Goy, de Burtigny, les deux domiciliés à Begnins, ont constitué à Begnins, à dater du 1^{er} août 1918, une société en nom collectif, sous la raison sociale Michaud & Goy. Fers, tissus, épicerie, mercerie et denrées coloniales.

Bureau du Sentier

Pignons pour l'horlogerie. — 7 août. La société en nom collectif Adolphe Lecoultré et fils, au Sentier, fabrication de pignons pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 28 février 1905, n° 92), est radice ensuite de cession de commerce; la liquidation est terminée.

Horlogerie. — 7 août. Le chef de la maison Samuel Lecoultré successeur de Adolphe Lecoultré et fils, au Sentier, est Samuel fils de Adolphe Lecoultré, du Chenit, domicilié au Sentier. Fabrication et commerce d'horlogerie. Procuration est conférée à Alice Lecoultré, fille d'Adolphe, du Chenit, au Sentier.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1918. 7. August. Die Generalversammlung des Konsumvereins Ernen in Ernen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1913, Seite 722) hat am 7. April 1918 eine Statutenrevision vorgenommen. Die publizierten Tatsachen erfahren durch diese Revision keine Änderung. Der Vorstand wurde neu bestellt aus: Josef Imhof, Präsident; Lukas Ritz, Vizepräsident und Kassier, Landwirte, von und in Ernen, und Emil Clausen, Schreiber, Landwirt, von und in Mühlebach.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1918. 5 août. Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon, société anonyme ayant son siège social à Fontainemelon et succursale à Corgémont (Berne) (F. o. s. du c. du 16 novembre 1912, n° 228, page 2004). Dans sa séance du 3 août 1918, l'assemblée générale des actionnaires, après avoir fait usage des pouvoirs qui lui sont conférés par les statuts, a décidé que la gérance serait composée, dès maintenant, de deux personnes au lieu d'une seule. Puis, elle a constitué la dite gérance, et à cet effet, a confirmé, avec faculté de signer individuellement au nom de la société, et la même forme que par le passé, Paul Robert-Tissot, industriel, du Locle, de La Chaux-de-Fonds, de Fontainemelon et de Cernier, domicilié à Fontainemelon (déjà inscrit) et, comme nouveau gérant, a désigné Maurice Robert-Tissot, également industriel, du Locle, de La Chaux-de-Fonds, de Fontainemelon et de Cernier, domicilié à Fontainemelon, lequel engagera de même la société, par sa signature individuelle, apposée en cette qualité. La procuration que la gérance de la société avait conférée à Maurice Robert-Tissot, prénommé, en date du 12 novembre 1912 (F. o. s. du c. du 16 novembre 1912, n° 228, page 2004), se trouve ainsi éteinte et radiée.

5 août. Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon, société anonyme ayant son siège social à Fontainemelon et succursale à Corgémont (Berne) (F. o. s. du c. du 16 novembre 1912, n° 228, page 2004). Dans sa séance du 3 août 1918, la gérance de la société usant des pouvoirs qui lui sont conférés aux termes de l'article 26 des statuts, a désigné Emile Perrenoud, originaire de La Sagne, domicilié à Fontainemelon, à titre de directeur commercial de la société. Sa signature apposée en cette qualité obligera la société. De ce fait, la procuration qui avait été conférée par la gérance, à Emile Perrenoud, prénommé, en date du 6 mai 1898 (F. o. s. du c. du 10 mai 1898, n° 144, page 596), est éteinte et radiée. En outre, et usant des pouvoirs qui lui sont attribués aux termes de l'article 29 des mêmes statuts, la gérance a nommé Sidney de Coulon, industriel, originaire de Neuchâtel, domicilié à Fontainemelon, en qualité de fondé de pouvoirs de la société, avec faculté d'engager celle-ci, en signant par procuration de la gérance.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

ureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42317. — 15 Juli 1918, 8 Uhr.

„Sentis“ Handels-Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzucht-Erzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikots, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -geräte, Wasserleitungen, Bade- und Klosettanlagen, Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettengeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötlmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messer-

schmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen. Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel. Emaillierte und verzinnte Waren. Eisenbahnbaumaterialien, Kleisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhen, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren, Firnisse, Beizen, Harze, Klebstoffe, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile, Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial, Bier, Weine, Spirituosen (ausgenommen Magenbitter), Mineralwasser, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren (ausgenommen Uhren), Waren aus Neusilber, Britannia und ähnliche Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte, Brennmaterialien, Leuchtstoffe, technische Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlichte, Döchte, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aertliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente (ausgenommen Uhren und Uhrwerke), Maschinen, Maschinenteile (ausgenommen Stickmaschinen und deren Teile), Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Särge, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien, Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren (ausgenommen Tinten), Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel, Schusswaffen, Parfümerie, kosmetische Mittel, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien, Rohabak, Tabakfabrikate, Zigarettenpapier, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachtuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke, Web- und Wirkstoffe, Filz.

Sentis

Nr. 42318. — 29. Juli 1918, 11 Uhr.

Tootal Broadhurst Lee Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

Baumwollene Taschentücher, nicht am Stück.



Nr. 42319. — 29. Juli 1918, 11 Uhr.

Tootal Broadhurst Lee Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Manchester (Grossbritannien).

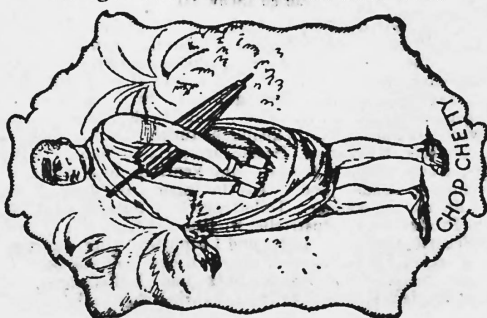
Baumwollene Taschentücher, nicht am Stück.

LISSUE

Nr. 42320. — 30. Juli 1918, 8 Uhr.

R. Sturzenegger, Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Baumwollwaren, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt und buntgewoben; Kurzwaren aller Art.



Nr. 42321. — 2. August 1918, 8 Uhr.

Alex. Bloch, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Kosmetische und pharmazeutische Präparate.



Nr. 42322. — 2. August 1918, 8 Uhr.

Gebr. Säuberli, Fabrikation,
Teufenthal (Schweiz).

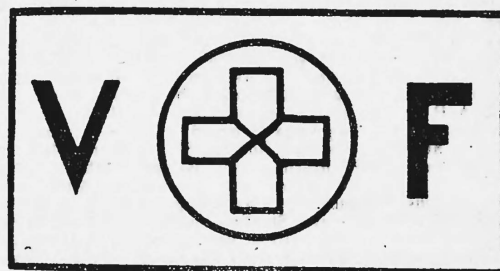
Tabakfabrikate aller Art.



Nr. 42323. — 2 août 1918, 8 h.

Vollenweider frères, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Bois, agglomérés combustibles, appareils de chauffage.



Nr. 42324. — 2. August 1918, 8 Uhr.

Fr. Langenhan, Fabrikation und Handel,
Zella St. Bl. i. Th. (Deutschland).

Fahrräder und Fahrradteile.

METEOR

(Erneuerung von Nr. 10250).

Nr. 42325. — 2. August 1918, 8 Uhr.

Gaba S. A., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Hustentabletten, Zuckerwaren.



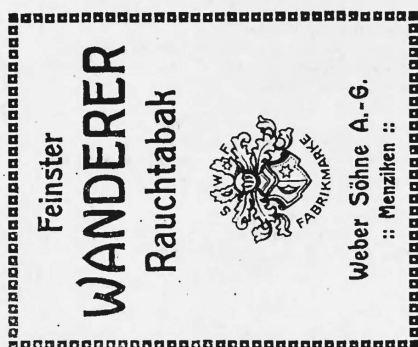
Nr. 42326. — 2. August 1918, 8 Uhr.

Gaba S. A., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Hustentabletten, Zuckerwaren.



Nr. 42327. — 2. August 1918, 8 Uhr.
Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,
 Fabrikation,
 Menziken (Schweiz).
Tabakfabrikate.



Nr. 42328. — 3. August 1918, 8 Uhr.
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Fabrikation und Handel,
 Berlin (Deutschland).

Pulver und Jagdpatronen, sowie Verpackung derselben.



ASSURANCE MUTUELLE CHEVALINE SUISSE, LAUSANNE

Bilan au 31 décembre 1917

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
10,062	50	Valeurs.	15,000	—
8,250	—	Cautionnement fédéral.	15,463	60
7,000	—	Obligations des garants.	10,111	90
24,700	50	Débiteurs divers.	13,000	—
2,992	80	Mobilier et frais d'installation des nouveaux bureaux.	1,336	90
972	85	Chèques postaux.		
933	75	En caisse.		
54,912	40		54,912	40

(B. 30)

MUTUELLE CHEVALINE SUISSE
 Le Directeur: Alfred GROSS.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
5,625,000	—	Einzahlungsverpflichtung der Aktionäre.	7,500,000	—
2,002,550	11	Grundbesitz.		
9,757,000	—	Hypothecken.	7,575,000	—
9,779,352	—	Wertpapiere nach § 34 des Gesellschaftstatuts.		
		Guthaben:		
3,021,647	08	Mk. 606,657. 37 Bei Bankhäusern.		
249,804	26	» 2,414,989. 71 Bei Versicherungsunternehmungen.		
		Rückständige bzw. noch nicht fällige Zinsen.		
		Ausstände bei Vertretern, Firmen und Behörden:		
290,499	42	Mk. 289,348. 34 Aus dem Geschäftsjahre.		
4,032	38	» 1,151. 08 Aus früheren Jahren.		
84,576	11	Barer Kassenbestand.		
417,962	55	Inventar (Mobilien).		
		Sonstige Aktiva.		
31,232,423	91			

(B. 11)

Aktienkapital, davon eingezahlt Mk. 1,875,000	7,500,000	—
Reservefonds (§ 262 H. G. B.), welcher die statutarische Höhe bereits um Mk. 6,075,000 überschritten hat	7,575,000	—
Prämienreserven:		
1) Deckungskapital für laufende Renten Mk. 984,358. 13		
2) Prämienrückgewährreserve » 240,565. 83		
3) Prämienreserve für lebenslängliche Eisenbahnunfall- und Dampfschiffs-unglücks-Versicherungen » 505,818. 17	1,730,742	13
Prämienüberträge, abzüglich der Anteile der Rückversicherer, für:		
1) Unfallversicherung » Mk. 1,880,055. 15		
2) Haftpflichtversicherung » 1,910,856. 44		
3) Einbruch- u. Diebstahlversicherung » 298,591. 99		
4) Sturmschadenversicherung » 14,046. 44		
5) Kautions- und Garantieverversicherung » 11,628. 65		
6) Glasversicherung » 216,417. 15		
7) Wasserleitungsschadenversicherung » 69,996. 15		
8) Transportversicherung » 5,000. —		
9) Feuerrückversicherung » 1,187,639. 35	5,594,231	32
Reserven für schwebende Versicherungsfälle, abzügl. der Anteile der Rückversicherer:		
1) Unfall- und Haftpflichtversicherung:		
a. Beim Prämienreservefonds aufbewahrt » Mk. 8,061. 75		
b. Sonstige Beträge » 2,496,925. 50	Mk. 2,504,987. 25	
2) Einbruch- u. Diebstahlversicherung » 61,764. 02		
3) Sturmschadenversicherung » 1,174. 41		
4) Kautions- und Garantieverversicherung » 5,685. 91		
5) Glasversicherung » 83,667. 06		
6) Wasserleitungsschadenversicherung » 1,257. 42		
7) Transportversicherung » 10,000. —		
8) Feuerrückversicherung » 1,027,276. 88		
9) Sonstige (Maschinenversicherung) » 1,062. 50	3,696,875	45
Sonstige Reserven, und zwar:		
1) Spezialreserve für Kurs- und anderweitige eventuelle Verluste » Mk. 150,000. —		
2) Ausserordentliche Schadenreserve » 1,000,000. —		
3) Delkrederkonto » 16,943. 82		
4) Konto für Rückerstattungen » 4,000. —	1,170,943	82
Guthaben von Bankhäusern	1,005,087	60
Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	807,907	83
Guthaben einzelner Vertreter	22,091	14
Sonstige Passiva, und zwar:		
1) Konto für Beamtenunterstützungen Mk. 19,258. 85		
2) Ruhegehalts-, Witwen- und Waisenkasse » 537,261. 66		
3) Konto für unerhobene Dividende » 1,275. —		
4) Bereits vereinnahmte, aber noch nicht verdiente Zinsen für 1918 » 6,250. —		
5) Hinterlegte Prämienreserve » 51,180. 44	615,225	95
Gewinn	1,514,318	67
	31,232,423	91

Köln, den 26. April 1918.

G. Bärswyl, Generalbevollmächtigter für die Schweiz, Bern, Spitalgasse 36.
 Paul von Reding, Generalagent, Genf, Avenue Pictet de Rochemont 3.

Der Vorstand: Dr. Ferdinand Esser. Schaum. Güller. Hüschelrath.
 L. Bäuer, Generalagent, Genf, Rue du Port 11.
 Hans Steurer, Generalagent, St. Gallen, Neugasse 30.
 Wieser & Demmler, Generalagenten, Zürich, Bahnhofquai 7.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft, Breslau

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1917

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,200,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre (gemäss § 218—221 H.G.B.) für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	9,000,000	—
—	—	Sonstige Forderungen:		
—	—	a. Rückstände der Versicherten.		
1,269,906	75	b. Ausstände bei Generalagenten, bzw. Agenten:		
374,478	41	Feuerversicherung.	2,964,471	79
9,258	83	Transportversicherung.	678,842	45
10,971	75	Spiegelglasversicherung.	438,888	86
6,751	02	Einbruchdiebstahlversicherung.	274,176	38
431,082	94	Wasserleitungsversicherung.	83,859	98
—	—	c. Guthaben bei Banken.		
937,569	85	d. Guthaben bei andern Versicherungs-Unternehmungen:		
581,122	75	Feuerversicherung.	1,746,212	—
1,769	84	Transportversicherung.	2,112,830	—
66,315	15	Spiegelglasversicherung.	188,508	25
—	—	Einbruchdiebstahlversicherung.	265,281	—
71,826	10	Wasserleitungsversicherung.	39,382	—
64,643	07	e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	—	—
—	—	f. anderweit.	—	—
10,307,820	—	Kassenbestand.	—	—
9,316,015	—	Kapitalanlagen:		
—	—	a. Hypotheken.		
—	—	b. Wertpapiere.		
—	—	c. Darlehen auf Wertpapiere.		
—	—	d. Wechsel.		
—	—	e. anderweit.		
288,000	—	Grundbesitz:		
557,000	—	a. Breslau.		
—	—	b. Berlin.		
—	—	Inventar (abgeschrieben).		
—	—	Sonstige Aktiva.		
—	—	Verlust.		
31,494,531	46		31,494,531	46

Vorstehender Rechnungs-Abschluss ist in der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Mai 1918 genehmigt worden.

Breslau, den 15. Juli 1918.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft

Die Direktion: Otto Haussmann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Handelsnotizen aus Holland**

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Die neue Handelsberatungskommission beim holländischen Auswärtigen Amte. Am 2. Juli hat diese Kommission ihre Arbeit begonnen. Der Minister des Auswärtigen hat bei diesem Anlasse die Aufgabe des neuen Bureaus definiert und hervorgehoben, dass Holland sich schon jetzt mit allen Mitteln auf die nach dem Kriege beginnende «ökonomische Offensive» rüsten müsse. Diese Amtsstelle soll das Bindeglied zwischen dem Staate und dem Bürger, speziell dem kleinen Industriellen und Handelsmanne werden, um es auch ihm zu ermöglichen, in internationalen Geschäfte Fuss zu fassen. Sie soll aber auch jedem Ansprecher klar machen, dass bei Ueberwindung der sich in der Zukunft darbietenden enormen Schwierigkeiten, jeder Handelstreibende neben seinen Privatinteressen auch die Interessen Hollands zu schützen und zu fördern habe. Der holländische Handel muss nach neuen Absatzgebieten ausschauen. Persönlicher Initiative, Willenskraft und Kühnheit will der Staat durch diese neue Organisation beistehen und sie fördern. Als ersten Schritt habe die Regierung, bereits seit 1916, Verbesserungen und Reformen im holländischen Konsulardienste vorgenommen.

Aluminiumfabrikation in Norwegen. Die auch unter dem Namen Hoyang faldene Co. bekannte «Norsk Aluminium Co.» wurde von ungefähr zwei Jahren zu dem Zwecke gegründet, die durch die französische «Société des Bauxites et Alumines de Provence» produzierten Alumina in Norwegen zu Aluminium zu verarbeiten. Die in Hoyanger, nördlich von Bergen, etablierten Fabriken sind auf den Ufern des Sognefjord gelegen, den Schiffe jeder Grösse anlaufen können. Man ist bemüht, eine jährliche Produktion von 6000 Tonnen zu erreichen; dies war bis jetzt noch nicht möglich, da die französische Fabrik nicht die erforderlichen Rohmaterialien liefern konnte. Die Produktion macht gute Fortschritte; man plant die Ausbreitung der elektrischen Kraft von 20 auf 30,000 Pferdekräfte. Das in Schweden plazierte Kapital der Gesellschaft soll von 10 auf 15 Millionen Kronen erhöht werden.

Nähgarn (Zwirn). Der holländische Ackerbauminister hat ab 15. Juli d. J. folgende Maximum-Kleinhandelspreise festgestellt: Stärke 24/28, 3 Faden, Fl. —. 80; Stärke 36, 3 Faden, Fl. —. 70; Stärke 40, 3 Faden, Fl. —. 67; Stärke 28, 2 Faden, Fl. —. 47 per Rolle von 500 Yards. Als Grosshandelspreise gelten vom gleichen Tage an: resp. Fl. 88. —, 75. —, 70. —, 50. —, als Zwischenhandelspreise resp. Fl. 98. —, 85. —, 80. —, 56. —, alles per Gross, Rollen von je 500 Yards (1 Fl. = 1 Gulden = zirka Fr. 2).

Fetttrationierung in Holland. Ab 15. Juli d. Js. wird seitens des holländischen Staates nur noch 25 Gramm Butter, Margarine oder Melange (aus Butter und Margarine in zwei Mischungen hergestellt) per Kopf und per Tag an die Bevölkerung verteilt. Man sah sich zu dieser weiteren Einschränkung infolge des andauernden Ausbleibens von überseeischen Zufuhren veranlasst. An Rohmaterial zur Margarinefabrikation waren am 6. Juli 1918, in Margarine umgerechnet, 15,618,000 kg vorhanden, wovon noch ein kleiner Teil für technische Zwecke abgezogen werden muss. Als zweite Quelle für die inländische Fettversorgung kommt die Butterproduktion in Betracht. Dieselbe betrug in 1916/17 zirka 60,000,000 kg, in 1917/18 zirka 52,000,000 kg und wird ihr Ertrag für 1918/19 auf Grund von vorsichtigen Schätzungen nur noch auf zirka 30,000,000 kg angegeben. Der starke Zurückgang der Butterproduktion ist auf den Futtermangel und auf die hieraus resultierende Reduzierung des

Viehbestandes zurückzuführen. Ausserdem hat auch die Trockenheit des Frühjahres 1918 einen weit geringeren Milcherttrag in den letzten Monaten zur Folge gehabt.

Zu der Produktionsziffer von 30,000,000 kg ist ein Buttevvorrat von 1,200,000 kg am 1. Mai 1918 (in Kühlhäusern liegend) hinzuzurechnen, so dass für den Zeitraum vom 1. Mai 1918 bis 30. April 1919 total 31,200,000 kg Butter zur Verfügung stehen würden. Hiervon sind inzwischen vom 1. Mai bis 1. Juli 1918 zirka 9,500,000 kg Butter in den Konsum gebracht oder mit reiner Margarine zusammen zu Melange verarbeitet worden, so dass tatsächlich vom 1. Juli 1918 bis 30. April 1919 zirka 20,700,000 kg verfügbar bleiben, oder, mit der Margarinefabrikation zusammengerechnet, total 36,318,000 kg. Sollten die sehnlichst erwarteten überseeischen Zufuhren auch weiterhin ausbleiben, dann wird eine weitere Reduzierung der Fettationen auf 125 Gramm per Kopf und Woche erforderlich.

Als interessant sei erwähnt, dass die unter Regierungskontrolle hergestellten Butter- und Margarinemengen fix und fertig verpackt in ½ Pfundpacketen in den Handel gebracht werden; dieselben sind als Sorte A oder Sorte B bezeichnet und dürfen keinesfalls halbiert oder lose verkauft werden, um jedn beabsichtigten oder unbeabsichtigten Verwechslungen von vornherein vorzubeugen. Der Preis stellt sich für Melange A (25 % Butter, 75 % Margarine) auf Fl. —. 70 per ½ kg, für Melange B (halb und halb) auf Fl. 1. 10 per ½ kg. Normale Margarine kostet Fl. —. 50 per ½ kg, reine Butter Fl. 1. 30 per ½ kg im Kleinhandel (Maximumpreise).

Keine Einführung von Exportzöllen in Niederländisch-Indien. Es wird gemeldet, dass es absolut unrichtig sei, dass in Hollandisch-Indien ein Ausfuhrzoll auf Kolonialzucker eingeführt werden soll. Unter den heutigen Umständen könne keine Rede davon sein, dass irgendwelche Ausfuhrzölle geschaffen würden, ganz abgesehen davon, dass dies nur auf gesetzlichem Wege erfolgen kann. (Wie von mir bereits früher berichtet, hat gerade der Zuckerbau in Hollandisch-Indien zufolge des Weltkrieges unter einer starken Ueberproduktion, die nicht verschifft werden kann, zu leiden).

Ernährung der Internierten in Holland. Der Oberbefehlshaber der holländischen Land- und Seemacht hat u. a. bestimmt, dass an die Internierten von den nachgenannten Artikeln die Mengen ausgeteilt werden dürfen, die am 3. Juli 1918 vom Minister für Ackerbau, Handel und Industrie zur Abgabe an die Bevölkerung festgesetzt worden sind.

Es sind dies per Kopf und per vier Wochen: Brot 5,6 kg, Wurst 0,4 kg, Margarine 1 kg, Kartoffeln 16 kg, Hülsenfrüchte 0,5 kg, Käse 0,5 kg, Kaffee 0,1 kg, Haferflocken 0,1 kg, Graupen 0,1 kg.

Zur Ergänzung können per Mann und per Tag angeschafft werden, und zwar bis zu einem Betrage von höchstens Fl. —. 50 (½ Gulden) per Mann und per Tag: Teile von Schlachtabfällen, wie Nieren, Leber, Schwanz, etc., Fisch Eier, Gemüse, Reis, Kartoffelmehl oder Sago, Milch, Zucker, Salz, Pfeffer, Mostich und andere Spezeereien, Vermicelli, Makkaroni, Marmelade, Apfelsirup, Bouillonwürfel, Tapioka.

Ferner sind Internierten, die in solchen Betrieben tätig sind, in denen auch bürgerliche Arbeiter die hierfür vom Ackerbauminister genehmigten grösseren Rationen empfangen (z. B. Zechen- und Landarbeitern), dieselben grösseren Rationen zu gewähren.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annences — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**Banque Cantonale de Berne**

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thun,
Langenthal, Porrentruy, Montier, Interlaken,
Herzogenbuchsee, DelémontAgences à Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noyfont,
Laufen, Malleray et Meiringen

La banque ouvre

des crédits en compte-courant
garantis par hypothèques, nantissement
de titres ou cautionnement;

(S235 Y)

elle fait des

11261

Avances à 3 ou 6 mois contre
obligations et billets de change
garantis par cautionnement ou nantissement.

Reprise de cautionnements

vis-à-vis d'Administrations officielles
et syndicats**Blankart & Co., Bankgeschäft**

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von BörsenaufträgenWir diskontieren, solange Konve-
nienz, erstklassige, innerhalb Jahres-
frist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4-5 %

Wir verzinzen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsterm mit 3-4 1/2 % p. a.
1346 (2124 Z)

Gesucht

Vertretungenfür gangbare Artikel. Offerten unter Chiffre X 4423 Q
an Publicitas A.-G., Basel. 2159Amerik. Buchführ. lehrte groß
d. d. Unterrichtspr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch,
Bücherepente, Zürich. B15Zu kaufen gesucht
eine (c 7865 O) 2169.**elektr. Pumpe**
mit oder ohne Schläuche.
Offerten an Carlo Ceva,
Lugano.**Voie Decauville**On offre à vendre,
livrable de suite, 1000
à 1200 m de voie com-
plète. 600 mm écar-
tement en rails de 70 mm
hauteur, avec des vagon-
nets de 1 m³. 2180.
Offres sous chiffres
V 13063 L Publicitas S. A.
Lausanne.

2822 (6228 Z)

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G., Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. August 1918, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft,
Laupenstrasse 12 a.

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates
betr. Kauf einer Landparzelle und Erstellung eines Neubaus.

Bern, den 10. August 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. Wander.

(2178)

Société des cultures maraîchères de Kerzers, S. A.
(ci-devant Poudret)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinairepour le 26 août prochain, à 2 heures de l'après-midi
au siège social de la société, à Kerzers

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Décision sur l'emploi du bénéfice. 2188
5. Nominations statutaires.

Le conseil d'administration.

Desinfektionsmittel**PHENOLNATRIUM
GRESOLNATRIUM**

Ersatz für Lysol, Kreolin, Kresolseife, etc.

(3411 Z) 2171

**Bohphenol
Bohresol**

beste Desinfektionsmittel zum Reinigen von Fussböden, Wäsche etc.

Schweiz. Sprengstoffabrik A.-G. Dottikon (Aargau)**Internationale Transporte Gebrüder Weiss**
BregenzBuchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G Fachgemässe Verballungen 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen**Hypothekbank in Winterthur**
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,500,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

4 1/4 % Obligationen, 3-4 Jahre fest
5 % Obligationen, 5-6 Jahre fest
nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

Spareinlagen 4 1/4 %
Einlageheften 4 %

Die Direktion.

Öffentliches Inventar — RechnungsrufDurch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthal-
ters ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über
den Nachlass der nachbezeichneten Person bewilligt worden.
Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom
18. Dezember 1911 betr. die Errichtung öffentlicher In-
ventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger
des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb
der hiernach angegebenen Fristen bei dem zuständigen
Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für
nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder
persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).
Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers
die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen
Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauf-
tragten Notar schriftlich anzumelden: 2187.1. Howald Friedrich, von Röttenbach b. H. B., geb.
1867, gew. Wirt, Landwirt und Händler, in Etzelkofen,
verstorben den 22. Juli 1918.

Eingabefrist bis und mit dem 14. September 1918:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: Beim
Regierungsstatthalteramt Fraubrunnen.
b) Für Schulden: bei Notar P. Greiner in Fraubrunnen.
Massverwalter: Herr Alfred Pärli, Lebrer und Ge-
meindeschreiber in Etzelkofen.Im Auftrage des Massverwalters:
P. Greiner, Notar.**4 1/2 % Anleihen Pohl & Möcklin**
Grand Hôtel Bellevue au Lac, ZürichIn der heute erfolgten Auslosung der am 31. Dezember 1918 zur Rückzah-
lung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650 wurden folgende Nummern gezogen:
5, 24, 47, 90, 155, 198, 275, 336, 360, 392, 467, 700, 512, 520, 599, 602, 618,
719, 733, 750, 752, 773, 783, 782, 807, 844, 862, 889, 891, 940.

Zürich, den 4. Juni 1918.

(2493 Z) 1679

Als Pfandhalterin und Zahlstelle:

Gahl & Cie., Bankkommandite, Sonnenquai 1, Zürich 1.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil**Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre**Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Jahres-
versammlung eingeladen auf

Montag, 19. August 1918, nachm. 3 1/2 Uhr, nach Frauenfeld, Hotel Falken

Geschäfte:

Entgegennahme von Geschäftsbericht und Rechnung für 1917.

Bericht der Kontrollstelle.

Genehmigung des Berichtes und der Rechnung und Entlastung der
Behörden; Neubestellung von 10 Mitgliedern des Verwaltungsrates
und des Präsidenten. (F 6231 Z) 2185.Bestellung der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.
Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens.
Vollmacht an den Verwaltungsrat zur Vermehrung der Betriebsmittel.Aktionäre, die am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden
ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billette
zu freier Fahrt und zur Teilnahme an der Versammlung sind unter Angabe
der Nummern der Aktien bei den Stationen zu bestellen. Jahresbericht
und Rechnung können bei der Verwaltung in Frauenfeld bezogen werden.
Frauenfeld, den 7. August 1918.Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Aepli.**Movo S.A., Vevey****Convocation à assemblée générale extraordinaire**Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire
pour **lundi 19 août 1918, à 3 heures de l'après-midi**, au siège social, Vevey,
Rue du Jura 4.

ORDRE DU JOUR:

Revision des statuts. Art. 32.

Les cartes d'admission sont à retirer au siège social jusqu'au 17 août 1918.
2146

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken: Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Münster, Pruntrut, Saignesgler, Tramlängen, Uster, Weiziken, Winterthur und Zürich 1. — Comptoirs: Biel, Delsberg, Dietikon, Thalwil und Zürich-Helvetiaplatz. — Agenturen: Altstätten und Tavannes.

Total-Bilanz

auf 30. Juni 1918 und 30. Juni 1917

Aktiven.	Soll		Haben		Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
I. Kasse.								
Kassenbestände	10,538,107	53			6,691,830	37		
Depositen bei andern Banken (sofort verfügbar)	5,101,701	54			8,210,297	92		
II. Wechselforderungen:								
Diskontowechsel	107,001,599	92			94,472,400	29		
Inkassowechsel	12,782,367	17			7,831,200	59		
III. Wertschriften.								
Für eigene Rechnung	20,700,190	30			36,578,483	75		
Für fremde Rechnung			53,793	54	185,210	10		
Der Reservefonds { Obligationen	7,742,982	15			16,911,938	50		
Hypotheken	10,685,757	25						
IV. Disponible Guthaben (Conti currenti).								
Korrespondenten	41,370,488	98	35,219,569	86	24,374,236	23	17,727,822	45
V. Andere Forderungen auf Zeit.								
Kredite	295,056,937	86	18,355,388	65	248,036,310	36		
Darlehen	35,592,268	63			109,426,599	68		
Hypotheken: I. Rang	30,464,961	62			25,036,190	10		
Weitere Hypotheken	79,402,491	17			—	—		
VI. Immobilien.								
Bankgebäude	9,189,255	10			9,281,231	48		
Zu veräussernde Immobilien	4,317,633	95			3,350,681	22		
VII. Andere Conti.								
Konto-Korrent zwischen Zentralstelle und Kreisbanken	27,518,492	85	27,563,096	31	22,978,278	50	21,377,724	99
Kauttionen-Einzelkonto	19,187,438	80			11,147,598	48		
Kauttionen-Sammelkonto			19,187,438	80			11,147,598	48
Passiven.								
I. Schulden auf Zeit.								
Diverse Conti			8,449,889	17			5,194,014	51
Kreditoren { Rückzahlungsfrist	8,279,994	83	* 181,167,264	66			* 155,174,698	01
Spareinlagen { bis 6 Monate			95,655,315	10			82,827,795	46
Obligationen à 3 1/4 %			3,000	—			3,000	—
Obligationen à 4 %			83,500	—			120,500	—
Obligationen à 4 1/4 %			2,005,000	—			6,550,500	—
Obligationen à 4 1/2 %			27,865,500	—			51,935,500	—
Obligationen à 4 3/4 %			199,040,000	—			170,092,000	—
Akzeptationen			13,189,872	30			9,108,591	30
II. Eigene Gelder.								
Stammanteile. Einbezahltes Kapital			69,695,475	60			68,601,355	50
Ordentliche Reserve			14,316,800	—			13,666,244	40
Spezialreserven:								
a. Spezialreservfonds			3,000,000	—			2,650,000	—
b. Invalidenfonds			1,034,303	70			888,098	51
III. Gesellschaftskonti.								
Saldo			9,047,461	96			7,447,043	96
	724,932,669	65	724,932,669	65	624,512,487	57	624,512,487	57

* Wovon feste Gelder auf längere Termine: 1918 Fr. 35,218,000
1917 „ 37,066,000

Bern, den 1. August 1918.

(2154)

Die Generaldirektion.

Mise au concours des articles de sellerie

Le service soussigné met au concours la livraison des objets ci-après:
Objets en cuir pour équipement personnel de la troupe et des officiers,
équipements complets pour chevaux d'officiers et pour chevaux de cavalerie,
selles de train, harnachements à collier et à bât, selettes, le montage de
malles d'officier etc.

De plus amples renseignements se trouvent dans la feuille fédérale des
31 juillet, 7 et 14 août 1918. 2087

Termes d'offre d'ici au 20 août 1918.

Berne, le 25 juillet 1918.

Service technique militaire.

S. A. des Anciens Etablissements HOTCHKISS & Co.

Paiement du coupon N° 9

Le coupon n° 9 des actions de cette société sera payé en fr. 100 net
(fr. français) à partir du 20 août 1918.

Augmentation du capital

Le conseil d'administration, comme suite aux résolutions votées à
l'assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1918 a décidé de procéder
à l'augmentation du capital de 8 à 16 millions de francs par l'émission

AU PAIR de

80,000 actions de fr. 100 (fr. français)

Les actions nouvelles seront assimilables aux actions anciennes après
détachement du coupon n° 9.

Les actionnaires anciens ont pour cette émission un droit de souscrip-
tion irréductible, à raison d'une action nouvelle par action ancienne.

Ils pourront exercer ce droit jusqu'au 20 août 1918 inclus, toute
souscription remise après cette date ne pourra être acceptée.

Le versement de libération des actions nouvelles pourra être compensé
par le montant du coupon n° 9. (3791 X) 20921

Domiciles officiels de souscription:

Banque de Genève

Société de Banque Suisse

Metallgiesserei Aesch in Aesch

Die Aktionäre der Metallgiesserei Aesch werden zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
die Donnerstag, den 29. August 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant
zur Post, Gartenstrasse 72, in Basel, stattfinden wird, einberufen, zur Be-
schlussfassung über die

Anträge des Verwaltungsrates:

1. betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft und
2. Ernennung der Liquidatoren. 2189.

Die Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 sämtlicher
Aktionäre darin vertreten sein werden.

Aktionäre, die an der Versammlung teilnehmen wollen, haben die
Nmmern ihrer Aktien mindestens 3 Tage vor dem Versammlungstermin
bei Hrn. Hahn, Dornach, damaliger Geschäftsführer, anzumelden.

Aesch, den 8. August 1918.

Der Verwaltungsrat.

Imprimerie du Léman S. A., Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 août 1918, à 5 heures du soir
en l'Etude des notaires Rochat et Allamand, à Lausanne

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions
ou certificats de dépôt, par la banque Chs. Schmidhauser et Cie, à Lausanne,
du 12 au 21 août, à midi. (33134 L) 2179.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-
vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Lausanne, le 7 août 1918.

Le conseil d'administration.